

PRESSEINFORMATION

Solarenergie zum Flecken entfernen – geht das?

Frankfurt am Main, Januar 2021 – **Manche Obst- und Gemüsesorten wie Blaubeeren, Kirschen, Tomaten, Paprika und Karotten, aber auch Gewürze wie Kurkuma hinterlassen durch ihre intensiven Farbstoffe auf Textilien meist sehr hartnäckige Flecken. Aus unempfindlichen Stoffen (z. B. Baumwolle, Leinen, Polyestermischgewebe) lassen sich diese durch eine Vorbehandlung mit Spezialfleckentferner für Obstflecken, aber auch mit Fleckenspray auf Sauerstoffbasis oder Fleckensalz entfernen. Manchmal ist jedoch selbst nach dem Waschen in der Waschmaschine noch ein heller, schattenförmiger Fleck zu sehen. Hier kann oft das Licht der Sonne helfen, um diesen durch Bleichen mittels der UV-Strahlen verschwinden zu lassen.**

Die Vielfalt von Obst, Gemüse und Gewürzen in unseren Speisen sorgt nicht nur für vielfältige Geschmacksnoten, sondern auch oft für bunte Hinterlassenschaften auf Textilien, die mit ihnen in Berührung gekommen sind. Diese Flecken sind oft sehr hartnäckig und nicht durch einfaches Waschen zu entfernen. Grund hierfür sind die jeweiligen Farbstoffe z. B. in Tomaten, Karotten, Beerenobst oder Kurkuma, dem Hauptbestandteil des Curry-Gewürzpulvers und verantwortlich für dessen gelbe Farbe.

Am besten gelingt die Entfernung solcher bleichbaren Flecken bei unempfindlichen Stoffen (z. B. Baumwolle, Leinen, Polyestermischgewebe) durch eine gezielte Vorbehandlung mit einem Spezialfleckentferner für Obstflecken aber auch mit Fleckenspray auf Sauerstoffbasis oder Fleckensalz. Für empfindliche Gewebe wie Wolle und Seide sind Produkte mit spezieller Rezeptur erhältlich. Die Farbe des jeweiligen Flecks wird zunächst intensiver, danach aber deutlich heller als zuvor und lässt sich in der Regel im anschließenden Waschgang gut auswaschen. Bleibt auch nach dem Waschen ein leichter Schatten zurück, so kann man eine zusätzliche Bleiche der Flecken durch Einstrahlung von Sonnenlicht auf das – möglichst noch feuchte - Textilstück erzielen. Je intensiver die Sonne scheint, desto größer ist ihre Bleichwirkung durch das UV-Licht und desto schneller werden die Flecken geblichen – oftmals bereits innerhalb einer Stunde. Bei weißen Textilien ist dies kein Problem. Farbige Textilien hingegen können im direkten Sonnenlicht auch ihre eigenen Farben einbüßen. Daher ist für eine optimale Fleckenbleiche bei farbigen Wäschestücken indirektes Sonnenlicht am besten geeignet. Auch bei bewölktem Himmel funktioniert das Bleichen durch die Sonne, auch wenn es wesentlich länger dauert. Am besten wird das Textilstück direkt nach der Wäsche im Freien auf der Leine oder liegend getrocknet. Gegebenenfalls können die Textilien mit einem Wasserzerstäuber zusätzlich feucht gehalten werden.

Bei Rückfragen:

Haushaltspflege – Kompetenzpartner im IKW
Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V., Mainzer Landstraße 55, 60329 Frankfurt am Main
Dr. Bernd Glassl, Telefon: 069 2556-1361, Telefax: 069 237631

Pressekontakt:

BGlassl@ikw.org, www.haushaltspflege.org
PSM&W Kommunikation GmbH, Clemensstraße 10, 60487 Frankfurt am Main
Manuela Messerschmidt, Telefon 0 69 970705-36
presse-ikw-hp@psmw.de

Tipps zur Fleckentfernung:

1. Je frischer ein Fleck ist, desto leichter lässt er sich entfernen.
2. Bleichbare Flecken (z. B. Tomate, Karotte, Beerenobst, Kurkuma) lassen sich mit speziellen bleichmittelhaltigen Fleckentfernern durch gezielte Vorbehandlung entfernen. Anschließend sollten farbechte Textilien aus unempfindlichen Stoffen (z. B. Baumwolle, Leinen, Polyestertermischgewebe) mit einem bleichmittelhaltigen, festen Voll-/Universalwaschmittel (Pulver, Granulat oder Perlen) gewaschen werden. Flüssige Waschmittel enthalten grundsätzlich keine Bleiche.
3. Für empfindliche Gewebe (z. B. Wolle, Seide) sollten nur speziell geeignete bleichhaltige Vorbehandlungsprodukte eingesetzt werden.
4. Textilien vertragen Bleiche auf Sauerstoffbasis, wenn im Pflegeetikett das Dreieck innen leer ist oder zwei schräge Streifen zeigt.



5. Fleckenschatten nach der Wäsche können zusätzlich mit Hilfe der UV-Strahlen der Sonne gebleicht werden. Die Textilien der Sonne am besten in feuchtem Zustand präsentieren.
6. Bei farbigen Textilien besser einen Platz mit indirekter Sonneneinstrahlung wählen, da die Textilfarben ebenfalls ausbleichen können. Sonnenlicht im Innenraum direkt hinter einer Fensterscheibe wirkt ebenfalls schwach bleichend. Hier wird (viel) UV-Licht geschluckt.

Was steckt dahinter?

Je nach Fleckenart werden unterschiedliche Wirkstoffe benötigt. Gegen bleichbare Flecken mit bestimmten Farbstoffen (z. B. Lycopin, Alpha-Carotin in Tomaten, Beta-Carotin in Paprika und Karotten, Curcumin in Kurkuma) wirken Bleichmittel auf Sauerstoffbasis. Diese Bleichmittel setzen Sauerstoff frei, der Farbstoffe und farbige Pigmente angreift und sie in farblose Substanzen umwandelt.

Eine kräftige Bleichwirkung erzielt auch das Sonnenlicht. Durch die UV-Strahlung werden Farbstoffe und farbige Pigmente zerstört.

Keinerlei Bleichwirkung haben hingegen Essig, Backpulver, Natron und Soda.

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten

Verantwortlich für diese Information ist der Bereich Haushaltspflege im Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW). Der IKW mit Sitz in Frankfurt am Main wurde 1968 gegründet. Er vertritt auf nationaler und europäischer Ebene die Interessen von mehr als 430 Unternehmen aus den Bereichen Schönheits- und Haushaltspflege. Die Branche macht einen Umsatz von über 18 Milliarden Euro. Die Mitgliedsfirmen des IKW beschäftigen ca. 50.000 Arbeitnehmer und decken einen Umsatzanteil von über 95 Prozent in Deutschland ab.

Bei Rückfragen:

Haushaltspflege – Kompetenzpartner im IKW
Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V., Mainzer Landstraße 55, 60329 Frankfurt am Main
Dr. Bernd Glassl, Telefon: 069 2556-1361, Telefax: 069 237631

Pressekontakt:

BGlassl@ikw.org, www.haushaltspflege.org
PSM&W Kommunikation GmbH, Clemensstraße 10, 60487 Frankfurt am Main
Manuela Messerschmidt, Telefon 0 69 970705-36
presse-ikw-hp@psmw.de